

Paula Slomke,
Aylin Ismihan Kabakci,
Vitus Lux
Ein Bruchteil von
Baumwolle, Stofffarbe
80 x 80 cm | 135 x 200cm

**Hör zu.
Falte und verbinde.
Versuch zu verstehen.**

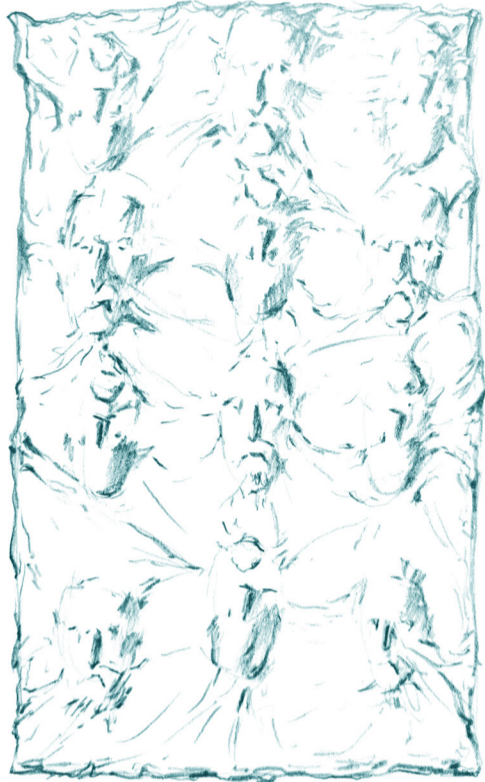
Amelie Uliczka,
Katharina Janz, Antonia Prinz
Wie ein Gullideckel in deiner Tasche
Baumwolle, Bleistift auf Papier,
Textildruck auf Ripstop | 80 x 80 cm

**Spür, wo die Worte
in deinem Körper sitzen.
Schreib die Worte auf.
Öffne den Klettverschluss
und füll das Kissen
mit deinen Worten.**



Antonia Prinz,
Katharina Janz, Amelie Uliczka
daddy issues
Baumwolle, Acrylbinder,
Polyesterbettdecke, Nähgarn
200 x 120 x 15 cm

**Setze oder lege dich
neben das Werk.
Fahre vorsichtig mit den
Fingerspitzen deiner linken
Hand über den Stoff.
Spüre die Übergänge,
die Höhen und Tiefen.
Spüre die Abwesenheit.
Das Objekt selbst
bleibt dabei unbewegt,
als wäre nichts geschehen.**



Katharina Janz,
Antonia Prinz, Amelie Uliczka
zwei Körper
Silikon, Federn, Baumwolle, Tusche
je ca. 80 x 80 x 40 cm

**Ordne die Körper so lange,
bis jede Form sich selbst gehört.
Oder
Löse das Gefüge, ordne die Körper.
Oder
Bereiten dir die Körper Sorgen?
Ordne sie so lange,
bis jede Form sich selbst gehört.
Sind deine Sorgen noch da?**

MUTUAL ARCHIVES
Wechselseitig -
Anleitungen zur Fürsorge
24. August - 28. September 2025

Alex Graf, Max Graf, Katharina Janz, Aylin Ismihan Kabakci, Lucien Liebecke, Vitus Lux, Antonia Prinz, Ziran Sha Pei, Paula Slomke, Amelie Uliczka und Lea Weeber bilden die Gruppe Mutual Archives (Archive des Wechselseitigen) der Klasse Maximiliane Baumgartner an der Kunstakademie Düsseldorf. Ihre Arbeiten entstehen im kollektiven Prozess. Mit *Wechselseitig - Anleitungen zur Fürsorge/Mutual - Instructions for Care* realisieren sie eine künstlerische Intervention in der Ausstellung *Contact M* von Park McArthur im Museum Abteiberg.

Wechselseitig - Anleitungen zur Fürsorge/Mutual - Instructions for Care untersucht, wie künstlerische Räume geschaffen werden können, in denen Abhängigkeit als ein wertvoller Bestandteil von Beziehungen sichtbar wird. Die Ausstellung der Gruppe *Mutual Archives* versteht sich als eine Einladung zum Dialog über Verletzlichkeit, Sorgearbeit und Alternativen zum normativen Denken. Im Zentrum steht die Idee des Mutualismus - ein Denken von Gegenseitigkeit, das kollektive Prozesse betont und Verantwortung teilt.

Mit textilen Installationen in Form von Soft Sculptures, die aus Kissen und Decken bestehen, entstehen Erfahrungsräume, die das Publikum zur aktiven Teilnahme einladen und Fragen nach Wohlbefinden, Körperwahrnehmung und Fürsorge stellen. Die Werke sind keine abgeschlossenen Objekte, sondern Spuren eines gemeinsamen Prozesses, geprägt von Reibung, Übersetzung und Veränderung.

Vitus Lux, Max Graf, Lea Weeber
ich hoffe, es wird schwer
(Soft Sculptures und Performance)
Baumwolle, Polyester, Eisen und Stahl,
Plastik, Textilfarbe | 135 x 200 cm

**Was ist Widerstand?
Nimmt oder gibt eine Hürde Kraft?**

**Nimm dir die Decke. Fühle sie, nehme
sie wahr, hebe sie an. Fühl ihr Gewicht
und ihre Form.**

**Macht sie Geräusche? Wie ist die
Oberfläche beschaffen?
Ist sie schwer? Wehrt sie sich?**

**Lege die Decke auf dich.
Oder lege dich unter sie.
Bewege dich mit ihr durch
den Raum.**

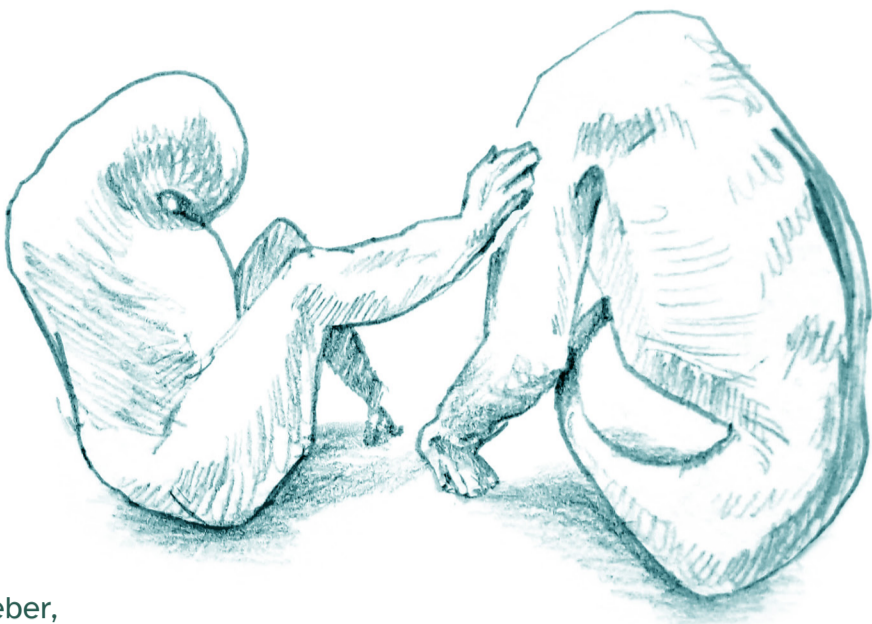
Wie fühlst du dich?

**Gepanzert? Geschützt?
Beschwert? Gehemmt?**

Lege die Decke wieder ab.

Bist du erleichtert?





Lea Weeber,
Aylin Ismihan Kabakci, Paula Slomke

Rolle vorwärts

Bettbezug, Textilfarbe, Gips, Modelliermasse,
Modellierschaumton | 135 x 200 cm

Mache einen Purzelbaum im Kopf, stell dir vor: Den Moment kurz vor dem Ende der Rolle: Die Frage, wo bin ich gelandet?

Setz dich, wenn du magst. Sei die Arme der Skulptur.

Frage dich, wie gebe ich Menschen Platz, ihre Geschichte zu erzählen? Welche Geschichten werden erzählt, welche nicht? Was brauchst du, um deine Geschichte erzählen zu können?

Sammele mehr Geschichten, Rolle vorwärts.

Ziran Sha Pei, Max Graf,
Lucien Liebecke

Warum bist du so stark? (Soft Sculptures und Performance)

Mischtechnik, Nähgarn und organische Materialien auf Leinenmisch-/Synthetikkewebe
220 x 155 cm | 80 x 80 cm

Die Decke an der Wand und das Kissen gehören zusammen. Das Kissen kann desinfiziert werden. Einmalhandschuhe und Masken liegen bei.

Du brauchst ein Vielfaches an mentaler und körperlicher Kraft, um nur teils mit gesunden Menschen mithalten zu können.

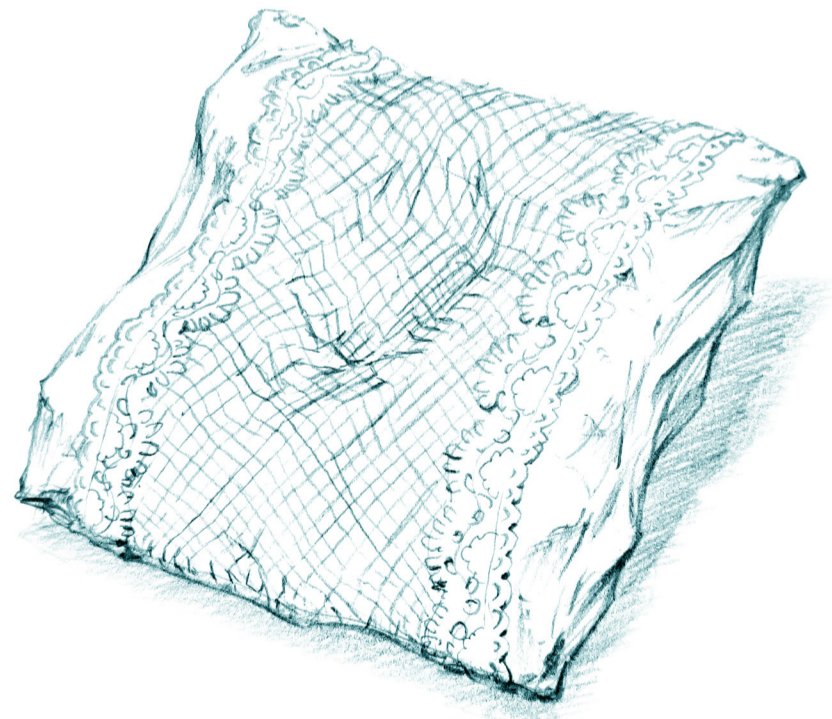
Trotz all den Schmerzen, schwersten Hürden, vernichtender Einsamkeit und finanzieller Schwierigkeiten hast du nicht aufgegeben.

Stärke deinen Körper und Geist durch Kontrolle deines Qis, Hirsch, Affe, Tiger, Kranich und Bär. Menschen mit gutem Immunsystem vergessen oft, dass Bakterien und Viren vorhanden sind. Sie sind da, genauso wie du da bist.



Alex Graf, Max Graf,
Lucien Liebecke, Vitus Lux
Fürsorgespeicher - caring memory
Baumwolle, Filz, Papier, Magnete,
Acrylfarbe, Textilfarbe
135 x 200 cm | 80 x 80 cm

Schreibe jede Erfahrung mit Fürsorgearbeit auf einen einzelnen Zettel, egal ob privat, beruflich, in Freundschaft oder Familie. Zerknülle den beschriebenen Zettel fest mit deinen Händen zu einem Ballen. Stecke den zerknüllten Zettel in den Kissen- oder Deckenbezug und verschließe ihn. Nutze das Kissen oder die Decke wie gewohnt beim Schlafen, Sitzen oder Ausruhen. Öffne den Bezug, nimm einen Zettel heraus, lies ihn und füge einen eigenen Antwortzettel hinzu.



Aylin Ismihan Kabakci,
Paula Slomke, Lucien Liebecke
the uncomfortable comfort
Edelstahldrahtgeflecht, Spitzenborte, Synthetikissen,
Baumwolle Kissenbezug
ca. 60 x 180 cm | 80 x 80 cm

Versetze dich in die Lage einer Person, die in ihrer Beweglichkeit begrenzt ist. Lege dich hin, senke deinen Kopf. Spüre die Härte des Drahtgeflechts. Du kannst jederzeit deine Position verändern, deinen Kopf drehen oder gar erheben. Beachte, dass du stets der Unbequemlichkeit entfliehen kannst. Eine Person mit einem Implantat, einem Fremdkörper im Körper, wird sich niemals wie du fühlen können.